



Gemeinde - Nachrichten

25. Jahr - Nr. 292

für Lülfsfeld und Schallfeld

2. Juli 2018

AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

☀ Herzliche Glückwünsche

Folgende Abiturienten wurden uns gemeldet:

Anna Hawelka, Schallfeld

Leon Wiener, Lülfsfeld

Die Gemeinde Lülfsfeld gratuliert zur bestandenen Abiturprüfung 2018 und wünscht Euch viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.

☀ Pressemitteilung

Werbekampagne der AWO Unterfranken

Der AWO Bezirksverband Ufr. e.V. führt in der Zeit **vom 18.06.-31.07.2018** Infostand-, sowie Haustürwerbung in ganz Unterfranken an verschiedenen Orten durch. Die Mitbürger können sich über die Angebote der AWO Unterfranken informieren, sowie mit dem Abschluss einer Fördermitgliedschaft die AWO unterstützen. Die Werber*innen können sich mit einem Dienstausweis ausweisen und sind in Dienstkleidung unterwegs.

Sie nehmen kein Bargeld und keine Sachspenden entgegen.

Für Rückfragen und Information können Sie sich mit Frau Natalia Schröder unter der Telefonnummer (0931) 29938-270 in Verbindung setzen.

☀ Haushaltshilfe gesucht!

täglich 2 Stunden in Lülfsfeld

Tel. 0931 - 99136110

☀ Nächste Bürgersprechstunde am 25. Juli 2018

Bürger können sich ab sofort bis 16. Juli für den Termin anmelden.

Die nächste Bürgersprechstunde von Landrat Florian Töpfer findet am **Mittwoch, 25. Juli 2018, von 09:00 bis 11:00 Uhr** in seinem Dienstzimmer im 3. Stock im Landratsamt Schweinfurt, Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt statt.

Um den Ablauf der Sprechstunde besser koordinieren zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bis **spätestens 16. Juli 2018**. Dabei sollte bitte auch bereits kurz das zu besprechende Thema angegeben werden. Die Anmeldung ist möglich im Vorzimmer des Landrats unter Telefon 09721/55-601.

Die darauffolgende Bürgersprechstunde findet dann voraussichtlich am Donnerstag, 13. September 2018, von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

☀ Sprechtag der Deutschen Rentensicherung nur mit Terminvereinbarung

Da die Termine für die Rentensprechstage immer sehr schnell vergeben sind, werden die Bürger gebeten, sich beim Sachbearbeiter in der VG Tel. 607-0 (Bürger-Büro) über die nächsten freien Termine zu informieren.

☀ Die nächsten Blutspendetermine zum Vormerken:

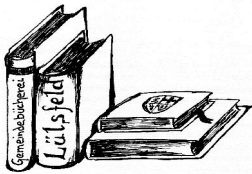
In Gerolzhofen, Rotkreuzhaus, Jahnstr. 14
von 16:00 - 20:00 Uhr sind am:

Donnerstag, 5. Juli 2018
Donnerstag, 2. August 2018

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Rathaus in Lülfsfeld und von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lülfsfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Wolfgang Anger, für die Veranstaltungen: die Vereine.
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.luelsfeld.de - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter!



Gemeindebücherei Lültsfeld

Sonntag 10:30 - 11:30 Uhr, Donnerstag 17:30 - 18:30 Uhr
buecherei@luelsfeld.de

Bücher kann man jetzt auch hören:

Dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank Ende Dezember, konnten wir den Grundstein für unser neues Angebot in der Gemeindebücherei legen:

Ab sofort bieten wir für alle Altersgruppen **Hörspiele** an.

Geschichten, Sachthemen, Krimis, ... es dürfte für jeden was dabei sein!
Eine Gebühr für die Entleihung fällt nicht an (außer evtl. Versäumnisgebühren).
Eine neue Benutzerordnung hängt in der Bücherei aus.

Zeitschriften bekommt man jetzt auch rechtzeitig:

Nachdem die Testzeitschrift im Umlauf immer erst nach Wochen alle Leser erreicht hat, haben wir nun ein zweites Exemplar geordert.

Außerdem kommt die **Finanztest** unserem Zeitungssortiment hinzu.

Wer im Umlauf dabei sein will, kann sich persönlich oder per Mail in der Bücherei melden.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Büchereiteam

Der Kath. Frauenbund Lültsfeld

lädt ein:

Wir binden Sommerkränze.

Am 19. Juli 2018 von 09:00 bis 12:00 Uhr nur bei trockenem Wetter.

Bei Sarah Scheder im Hof.

Feuerwehr-Sirenen-Probealarm

am Samstag, 21. Juli 2018 zwischen 11:45 Uhr und 12:00 Uhr.

Der Probealarm dauert eine Minute mit 2 Unterbrechungen.



Jetzt einsteigen.

Keine öffentliche Ladeinfrastruktur? Das sehen wir anders!

Wo kann ein Elektroauto geladen werden? Gemeinsam mit vielen Kommunen erschließen wir zahlreiche attraktive Ladestandorte. So entstehen alleine in diesem Jahr über 70 neue Ladepunkte in der Region.

Elektrisch. Natürlich. Mobil.

ÜZ
Lültsfeld
www.uez.de



3. Juli 2018	14:00 Uhr	Lülsfeld: Seniorentreff im Gemeinschaftshaus
4. Juli 2018	17:00 Uhr	Lülsfeld: Singkreis bei Go & Change
5. Juli 2018	16:00 - 20:00 Uhr	Gerolzhofen: Blutspenden im Rotkreuzhaus
7. Juli 2018	ab 13:00 Uhr	Schallfeld: Familien-Sporttag auf dem Gelände des FC Schallfeld
15. Juli 2018	ab 16:00 Uhr	Lülsfeld: Begegnungscafe bei Go & Change
18. Juli 2018	17:00 Uhr	Lülsfeld: Singkreis bei Go & Change
19. Juli 2018	09:00 - 12:00 Uhr	Lülsfeld: Der Kath. Frauenbund bindet Sommerkränze
21. Juli 2018	11:45 - 12:00 Uhr	Feuerwehr-Sirenen-Probealarm
25. Juli 2018	09:00 - 11:00 Uhr	Bürgersprechstunde mit Landrat Florian Töpfer im Landratsamt SW
2. August 2018	16:00 - 20:00 Uhr	Gerolzhofen: Blutspenden im Rotkreuzhaus

☀ Treffen des Kath. Seniorenforum im Juli



Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum Treffen

am Dienstag, 3. Juli 2018 um 14:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Lülsfeld

Thema unseres Treff`s: **"Damals und Heute"**.

Wer hat noch sein Poesie-Album? Bitte mitbringen!

Veranstaltungen der Gemeinschaft Go & Change



Mittwoch, 04.07.2018 | Singkreis

Hier trifft sich der Singkreis ab 17:00 Uhr (Einlass ab 16:45 Uhr) in gemütlicher Runde, um gemeinsam zu musizieren und singen.

Sonntag, 15.07.2018 | Begegnungscafé

Wir laden ab 16:00 Uhr zum nachbarschaftlichen Austausch bei Kaffee, Tee und Kuchen ein.

Mittwoch, 18.07.2018 | Singkreis

Ab 17:00 Uhr (Einlass ab 16:45 Uhr) trifft sich der Singkreis in gemütlicher Runde, um gemeinsam zu musizieren und singen.

Yoga-Kurs jeden Dienstag | Yoga-Kurse

Am 08. Mai begann unser neuer Yin-Yoga-Kurs, bei dem wir gemeinsam für mehr Flexibilität und Entspannung sorgen.

Er findet ab da dienstags um 19:00 - 20:30 Uhr statt.

Der geht noch bis zum 10. Juli und die Teilnahmegebühr pro Kursabend beträgt 10 Euro.

Yogamatten können bei uns bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden.

Wer an einem der Kurse teilnehmen möchte, schreibt uns bitte eine Mail an kontakt@goandchange.de, wirft eine Notiz in unseren Briefkasten oder spricht uns persönlich an. Der Einstieg in den Kurs ist auch zum späteren Zeitpunkt möglich.

☀ Blumenwunder für wenig Geld

Mit wenig Aufwand einen blütenreichen Sommer für Insekten gestalten.

Landkreis Schweinfurt. Egal ob im Baumarkt oder im Einrichtungshaus – immer beliebter werden kleine Samentüten als Werbegeschenke. Sie sind gefüllt mit Saatgut und dem Versprechen auf eine große Blütenfülle, die nicht nur dem Auge guttun, sondern auch als Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten dienen.

Doch was macht man nun mit den Blumensamen? Brigitte Goss, die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege des Landkreises Schweinfurt hat dafür ein paar wichtige Tipps: Wichtig ist in erster Linie die richtige Standortwahl. Blütenpflanzen brauchen einen sonnigen Standort, ob im Blumenbeet, auf der Wiese oder dem Balkon. „Bei Blumenmischungen sollte man grundsätzlich zwischen einer Wildblumen- und einer Gartenblumenmischung unterscheiden. Wildblumen sind meist mehrjährig und benötigen einen nährstoffarmen Boden. Hingegen sind Gartenblumenmischungen meist ein- oder zweijährig und brauchen mehr Nährstoffe“, erklärt Goss. Beiden Mischungen gemeinsam ist, dass sie die ersten Wochen nie austrocknen dürfen.

Packpapier schützt Blumensämlinge vor unerwünschten Kräutern

Am besten sät man in lockeren unkrautfreien Boden, doch das ist in der gewachsenen Erde ohne Vorbereitung oft nicht möglich. Mit Wurzel- und Samenunkräuter ist zu rechnen, die vor allem als heranwachsende Pflanzen von den eingesäten Keimlingen schwer zu unterscheiden sind. Eine große Hilfe ist hier Papier, verspricht die Gartenexpertin. Auf eine vorbereitete und eingeebnete Fläche wird Packpapier in ein bis drei Lagen ausgelegt. Darauf verteilt man etwa 2-3 Zentimeter dick unkrautfreie Gartenerde oder Substrat.

Der Samen wird nicht zu dicht eingesät. Gartenfachfrau Goss gibt zu bedenken, dass aus einem Samenkorn eine Pflanze wächst, die auch entsprechend Platz von Anfang an braucht. Die Samen werden vorsichtig in die Erde gereicht und wiederum mit etwas Erde bestreut, so dass die Samen sicher bedeckt sind. Mit der flachen Seite des Rechens drückt man die Erde an. Dann wird sanft eingegossen. Erde und Packpapier sollten gut durchfeuchtet sein. Dann heißt es die Fläche die nächsten Wochen schön feucht halten.

Die Aussaat von Gartenblumenmischungen lohnt noch bis Juni. Diese Methode schafft den Blumensämlingen einen Vorsprung gegenüber den unerwünschten Kräutern, die durch das dicke Papier unterdrückt werden. Das Schöne: Das Packpapier schmeckt den Regenwürmern und löst sich bald auf.

Pflanzen, die Bienen mögen, gibt es schon für wenige Cent

Wer schneller Blüten für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge auf Balkon oder in den Garten pflanzen möchte, sollte sich in Gärtnereien beraten lassen. Viel besuchte Insektenpflanzen sind beispielsweise klassische Bauerngartenpflanzen, wie Kosmeen, Ringelblumen, Zinnien, Sommerastern, Malven, Tagetes, Levkojen und Löwenmäulchen, die schon für wenige Cent beim Gärtner zu bekommen sind.

Bienenfreundlich sind besonders die Kräuter, meint die Kreisfachberaterin. „Basilikum, Thymian, Petersilie, Oregano, Schnittlauch und Kerbel sollte man blühen lassen. Dann finden sich neben Bienen, Hummeln und Schmetterlingen auch nützliche Schwebfliegen und Schlupfwespen ein.“

☀ **Internationale Jugendbegegnung mit Frankreich**

2018 in Frankreich und 2019 im Landkreis Schweinfurt.

Die „normannische Schweiz“, in der Nähe von Caen im Calvados, ist das Ziel der internationalen Jugendbegegnung der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt, vom 4. bis 12. August 2018 für 13- bis 17-jährige. Neben verschiedenen interessanten Kontakten und Angeboten, die sich mit den Themen interkulturelles Lernen, nachhaltige Entwicklung und Erinnerungsarbeit beschäftigen, erleben die Teilnehmer den Calvados mit seiner Kultur, landschaftlichen Schönheit, kulinarischen Genüssen und Gastfreundschaft.

Höhepunkte sind die Besuche des Meeresmuseums Cité de la Mer, des Mémorial de Caen und Mont St. Michel. Doch am wichtigsten ist natürlich der Kontakt zu den französischen Jugendlichen. Dabei werden sicher wieder viele Freundschaften entstehen. 2019 steht dann der erlebnisreiche Gegenbesuch der Franzosen im Landkreis Schweinfurt an.

Untergebracht sind die Jugendlichen in Mehrbettzimmern, die Anreise erfolgt per Zug und Bus. Vor der Begegnung findet ein Vortreffen (Einladung erfolgt separat) statt, bei dem die Teilnehmer Ideen mit einbringen können, Land und die Region vorgestellt und weitere Fragen geklärt werden. Bei den Begegnungen wird es auch täglich Sprachanimationseinheiten geben, damit eine bessere Verständigung untereinander möglich ist.

Die internationale Jugendbegegnung wird gefördert vom Deutsch- Französischem Jugendwerk und dem Bezirk Unterfranken. Weitere Informationen und die Anmeldung erfolgen über die Kommunale Jugendarbeit, Telefon 09721/55-519 und unter www.landkreis-schweinfurt.de/koja.

☛ Landratsamt erweitert Bürgerservice

Ab August werden das Foyer und der Außenbereich modernisiert.

Landkreis Schweinfurt. Das Landratsamt Schweinfurt wird seinen Bürgerservice deutlich ausweiten. Dazu gehören auch umfangreiche Baumaßnahmen, die im August 2018 beginnen werden und voraussichtlich im Mai 2019 abgeschlossen sein sollen. Insbesondere davon betroffen ist der Bereich des Foyers.

Wegen der Modernisierung wird der Haupteingang vorübergehend auf die gegenüberliegende Gebäudeseite verlagert. Die Besucher erreichen das Landratsamt dann durch den Zugang an der Gunnar-Wester-Straße. Dort ist während der Zeit der Bauarbeiten für Besucher der Haupteingang, der ebenfalls über einen Aufzug verfügt.

Hier wird vorübergehend auch der Info-Service zu finden sein. Wie gewohnt erhalten die Bürger an dieser Stelle direkt eine persönliche Erstauskunft bzw. Hilfestellung für die weitere Orientierung im Gebäude. Zusätzlich werden weitere Wegweiser im Gebäude angebracht.

Für die Zulassungsstelle und ortskundige Besucher bleibt auch während der Bauphase der Seiteneingang (vom Parkplatz des Landratsamtes aus) geöffnet, so dass die Besucher von dort aus direkt nach dem Eingang ihre Anlaufstelle bzw. einen Aufzug oder ein weiterführendes Treppenhaus in die oberen Etagen vorfinden.

„Wie bei jedem Umbau, wird es sich auch bei diesem nicht ganz vermeiden lassen, dass es an manchen Tagen zu Beeinträchtigungen kommen wird. Aber wir hoffen auf Verständnis bei den Besuchern und versuchen, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. In jedem Fall erwartet die Besucher im kommenden Sommer nicht nur ein moderner Eingangsbereich, sondern auch ein noch einmal deutlich ausgeweiteter Service für unsere Bürgerinnen und Bürger“, sagt Landrat Florian Töpfer.

Denn neben baulichen und technischen Erneuerungen werden zudem die Öffnungs- und Erreichbarkeitszeiten ausgeweitet. Statt bisher 25 Stunden wird dann die Information und Zulassungsstelle 34,5 Stunden in der Woche für Besucher geöffnet sein. Die telefonische Erreichbarkeit wird auf 40,5 Stunden (bisher 37 Stunden) in der Woche erweitert. Unverändert bleibt die Möglichkeit der Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten.

Info:

Nach einem Beschluss des Kreisausschusses wird der Landkreis Schweinfurt rund 1,6 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen, sowie Neuanschaffungen vor allem im technischen Bereich, investieren. Die größten baulichen Veränderungen wird es im Foyer geben. Dieses wird barrierefrei und energetisch saniert. Zudem werden die Toiletten und der Wartebereich modernisiert. Auch die Info als zentrale Anlaufstelle erhält einen neuen Platz und eine neue Optik. Ein neues Besucherleitsystem soll den Bürgern helfen, sich noch schneller im Haus orientieren zu können. Bereits in Betrieb ist ein Kassensystem, das nach Abschluss der Umbauarbeiten an zentraler Stelle im Foyer stehen wird.

☛ Staatsregierung sichert Region Unterstützung bei Konversion zu

Gewerbliche Nutzung der Conn Barracks trotz Ankerzentrum möglich.

Schweinfurt Stadt und Landkreis. In der Folge der gemeinsamen Pressemitteilung von Stadt und Landkreis Schweinfurt vom 18. Mai 2018, in der Landrat Florian Töpfer und Oberbürgermeister Sebastian Remelé die Staatsregierung aufgefordert hatten, bezüglich eines Ankerzentrums in der Region mit und nicht über die betroffenen Kommunen zu sprechen, hat in Schweinfurt kurzfristig ein gemeinsames Gespräch mit Innenminister Joachim Herrmann und Staatssekretär Gerhard Eck stattgefunden. Daran teilgenommen hatten daneben unter anderem auch die beiden Bürgermeister der Gemeinden Niederwerrn und Geldersheim, Bettina Bärmann und Oliver Brust.

Als Ankerzentrum bezeichnen die Innenminister von Bund und Land Einrichtungen für „Ankunft, Entscheidung und Rückführung“ von Asylbewerbern. In diesen sollen Asylbewerber bis zum Abschluss des Asylverfahrens untergebracht werden.

In dem Gespräch hat die Staatsregierung die Zusage gegeben, dass die Umwandlung der Erstaufnahmeeinrichtung in ein Ankerzentrum für die Region keine Nachteile im Vergleich zu dem derzeitigen Szenario einer Erstaufnahmeeinrichtung bringen werde. Vielmehr noch: Landrat und OB wurde zugesichert, dass die Staatsregierung Stadt und Landkreis Schweinfurt beim Konversionsprozess stärker unterstützen werde.

Wie die Staatsregierung bereits mitgeteilt hat, will sie in jedem Regierungsbezirk ein Ankerzentrum schaffen und die bisherigen Erstaufnahmeeinrichtungen entsprechend umwandeln. In Unterfranken will das Innenministerium dafür die bereits bestehende Infrastruktur in den Conn Barracks nutzen. Die noch bestehende Erstaufnahmeeinrichtung in den Ledward Barracks in der Stadt Schweinfurt wird mit Inbetriebnahme des Ankerzentrums Conn Barracks dann, spätestens aber bis Ende Juni 2019, geschlossen.

Grundlage für die Nutzung der Conn Barracks als Einrichtung für die Unterbringung von Asylbewerbern bleibt die „Gemeinsame Erklärung“ von Staatsregierung und den Gemeinden Niederwerrn und Geldersheim, sowie dem Landkreis Schweinfurt aus dem Jahr 2016. Hierin wurden Rahmenbedingungen für den Betrieb der Erstaufnahmeeinrichtung festgelegt und Unterstützungen für die betroffenen Gemeinden zugesagt.

Eine wichtige Zusage, die die Staatsregierung der Region Schweinfurt nun machte und die über die „Gemeinsame Erklärung“ hinausgeht: Die Conn Barracks, die auf eine Belegung von bis zu 2.600 Plätze angelegt sind, werden mit maximal 1.500 Personen belegt werden. „Damit liegen wir immerhin deutlich unter dem Szenario einer regulären Erstaufnahmeeinrichtung“, betont Landrat Töpfer. Gleichzeitig soll dann die Gemeinschaftsunterkunft in den Conn Barracks geschlossen werden.

„Dies ist für uns ein ganz wesentlicher Punkt, denn somit ist die Zufahrt auf das Gelände und damit die Weiterentwicklung zu einem Gewerbe- und Industriepark möglich“, sagt OB Remelé. „Zudem haben wir in dem gemeinsamen Gespräch vereinbart, dass innerhalb der nächsten 8 Wochen die erforderlichen Flächen in den Conn Barracks (einschließlich der Aufgabe der Gemeinschaftsunterkunft) endgültig definiert werden, so dass bis spätestens 01.08.2018 eine Freigabeerklärung der Staatsregierung gegenüber der BIMA für die nicht benötigten Flächen erfolgen kann. Außerdem haben wir die Zusage erhalten, dass die Staatsregierung uns beim Erwerb der Staatsflächen durch die Kommunen unterstützen wird“, ergänzt Töpfer. Es soll eine klare Trennung des Gebiets zwischen der vorläufigen Asylunterbringung und der Flächen für einen Gewerbepark geben.

Doch nicht nur ein Weiterkommen bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Conn Barracks war und ist Landrat und OB wichtig. Entscheidend ist für die beiden hinsichtlich des sozialen Klimas in der Region die Zusage der Staatsregierung, dass die Belegung eines Ankerzentrums in der Region Schweinfurt sowohl mit Flüchtlingen mit und ohne Chancen auf Bleiberecht erfolgen soll. „Uns ist wichtig, dass die Einrichtung in den Conn Barracks, nicht wie andernorts, zum Zentrum der Hoffnungslosigkeit wird“, sagt Landrat Töpfer.

Die Lokalpolitik baut auf die Zusage der Staatsregierung, sich mit Nachdruck der Sicherheit und dem sozialen Frieden in und um die Einrichtung verpflichtet zu fühlen, unterstreichen OB, Landrat und die Bürgermeister abschließend.

☛ Rückbau Kernkraftwerk: Baugenehmigung für BeHa erteilt

Genehmigung des Staatlichen Landratsamtes betrifft lediglich die bauliche Hülle.

Landkreis Schweinfurt. Das Landratsamt Schweinfurt hat im Rahmen des Rückbaus des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld die Baugenehmigung für die so genannte Bereitstellungshalle für radioaktive Abfälle und Reststoffe (kurz BeHa) erteilt. Die Genehmigung des Staatlichen Landratsamtes erfolgte im Nachgang zur bereits am 9. März 2018 erteilten Genehmigung des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) zum Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen in der neu zu errichtenden BeHa.

Inhalt der Baugenehmigung des Landratsamtes vom 28. Mai 2018 ist lediglich die bauliche „Hülle“ der BeHa. Die strahlenschutzrechtlichen Anforderungen sind im Bescheid des LfU geregelt.

Bei Baugenehmigungen handelt es sich um sogenannte „gebundene“ Entscheidungen, das heißt sie müssen erteilt werden, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, was hier der Fall war. Daher war auch das gemeindliche Einvernehmen, das die Gemeinde Grafenrheinfeld verweigert hatte, zu ersetzen.

Info:

Am 27. Juni 2015 hatte das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld seinen Leistungsbetrieb beendet. Der Betreiber, die PreussenElektra GmbH, hat auf Grundlage des Atomgesetzes am 28. März 2014 die erste von zwei Genehmigungen für die Stilllegung und den Abbau des Kernkraftwerks beantragt. Diese erste Genehmigung nach § 7 Abs. 3 Atomgesetz, die neben den beiden oben genannten Genehmigungen zur BeHa erforderlich ist, hat das Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz am 11. April 2018 erteilt. Die Stilllegung ist gemäß dem Verursacherprinzip Aufgabe der Betreiber. Die einzelnen Abbaumaßnahmen unterliegen der behördlichen Aufsicht.

Weitere Informationen zum Rückbau unter <http://www.reaktorsicherheit.bayern.de>.

☛ Beiträge für das Amtsblatt schicken Sie bitte an:

Georg Grembler, Tel. 09382 - 8749

email: amtsblatt-grembler@t-online.de

email: rathaus@luelsfeld.de

☀️ **Ausstellung im Landratsamt Schweinfurt:**

„Analog bis digital – der Freistaat in Karten“

Vierte Station der Wanderausstellung der Vermessungsverwaltung zum Jubiläumsjahr „Wir feiern Bayern“

Wir feiern in diesem Jahr 100 Jahre Freistaat und 200 Jahre Verfassungsstaat Bayern.

Karten und Luftbilder sind nicht nur Zeitzeugen, sie dokumentieren objektiv und anschaulich die Entwicklung unserer Heimat. Anhand von 24 Schautafeln, historischen Ausstellungsstücken, analogen und digitalen Exponaten, sowie interaktiven Medienstationen der Bayerischen Vermessungsverwaltung, kann die Entwicklung des Freistaats Bayern nachvollzogen werden.

Beginnend bei der ältesten Gesetzsammlung der Bajuwaren, der „Lex Baiuvariorum“, die bereits Grenzstreitigkeiten regelt, über das Feldgeschworenwesen, die topographische Landesaufnahme und die Aufnahme des Katasters bis zum heutigen Bayern, wird die Geschichte aus dem Blickwinkel von Vermessung und Kartographie beleuchtet.

Luftbild- und Kartenzeitreihen zeigen die Entwicklung der Städte und Regionen im Freistaat. Luftbilder von 1945 bis heute veranschaulichen sehr einprägsam die Entwicklung Schweinfurts. Daneben wird ein technischer Einblick in die amtliche Kartenherstellung und Luftbildfotografie gezeigt. Abgerundet wird die Ausstellung mit aktuellen Anwendungen zur modernen Geodatenutzung und Digitalisierung, z.B. mit einem 3D-Druck des Gebiets um Königssee und Watzmann.

Erstmalig wird die Ausstellung durch ein interaktives Besucherinformationssystem digital begleitet. Dadurch erhält der Besucher zusätzliche Texte und Bilder zu den Exponaten für Smartphone oder Tablet, ohne Installation einer zusätzlichen App.

Die Ausstellung im Landratsamt Schweinfurt ist vom 6. Juni bis 12. Juli 2018 zu besichtigen:

**Montag bis Freitag
jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr,
sowie Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr
und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr.**

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen. **Der Eintritt ist frei.**

Die Wanderausstellung wird in allen sieben Regierungsbezirken zu sehen sein. Auftakt war in Nürnberg; vor Schweinfurt war die Ausstellung in Marktoberdorf und Landshut zu Gast. Die weiteren Ausstellungsorte sind Hof und München.

Weitere Informationen unter:
www.geodaten.bayern.de

☀️ **Kanutour Volkach mit dem KJR**

Der KJR lädt am **07.07.2018** alle Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren zu einer Kanutour auf dem Altmain in Volkach ein.

Auf der 12 Kilometer langen Strecke folgen wir dem Main durch sein altes Flussbett. Dieses führt an idyllischen Kies- und Sandstränden vorbei. Die Tour dauert ca. 3 - 4 Stunden Paddelzeit und zwischendurch suchen wir uns ein gemütliches Eck für ein ausgiebiges Picknick aus.

Treffpunkt zur Abfahrt ist um 09:00 Uhr am Busbahnhof am Hauptbahnhof in Schweinfurt. Rückkehr ist an gleicher Stelle gegen 16:30 Uhr.

Und das Ganze sage und schreibe für 30,00 €.

Du bist neugierig geworden und hast Lust auf einen Abenteuer-Tagesausflug?

Dann melde dich bei uns! Nähere Informationen und Anmeldung unter 09721/55-508 bzw. unter **www.kjr-sw.de**.

☀️ **„Mehr Stolz, Ihr Frauen – Wir bestimmen den Weg“**

Spaziergang am 14. Juli rund um die Stollburg.

Der erfolgreiche Start im vergangenen Jahr hat die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Ute Suckfüll und deren Landkreis-Kolleginnen ermutigt, auch in diesem Jahr wieder einen Spaziergang in das Programm der Reihe „Mehr Stolz, Ihr Frauen!“ aufzunehmen.

Am **Samstag, 14. Juli 2018**, führt der Spaziergang rund um die Stollburg.

Gästeführerin Barbara Baumann wird dabei den Blick auf die Rolle der Frau in der Geschichte des Weins und der Weinwirtschaft lenken. Unterwegs haben die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und so ganz nebenbei den herrlichen Blick auf den Steigerwald zu genießen.

Veranstalterinnen sind die Gleichstellungsstelle des Landkreises Schweinfurt, die gemeindlichen Gleichstellungsbeauftragten und die Teilnehmerinnen des Mentoringprogrammes des Helene-Weber-Kollegs.

Der Spaziergang beginnt um 10:00 Uhr am Weingut Baumann, Forellenhof in Handthal.

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Eine Anmeldung für die Teilnahme ist erforderlich unter **gleichstellung@lrasw.de** oder unter Telefon 09721/ 55-465.



PROGRAMM ZUM FAMILIEN- SPORTTAG

auf dem Gelände des FC-Schallfeld

Samstag, 7. Juli 2018

Beginn um 13:00 Uhr

mit Kinderanimation und der rollenden Spielkiste vom Landratsamt

Um 13:30 Uhr Start des Volleyballturniers

Weitere Aktivitäten sind Tischtennis- und Tennisspiele.

Um 18:30 Uhr

Fußballfreundschaftsspiel SG Frankenwinheim-Schallfeld



Den sportlichen Nachmittag beendet ein gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FC-Schallfeld e.V.